

Deutsches Offizierblatt

Chefredaktion: Major a. D. Schindler, Berlin.

Redaktions-Bureau: Berlin SW., Zimmerstrasse 7.

Erscheinungsweise: Wöchentlich eine Nummer, Sonderausgabe nach Bedarf.

Abonnementspreis: M. 1.50 vierteljährlich

Inseratannahme: Aug. Scherl, G. m. b. H., Berlin SW. 68

Hervorragendes Insertionsorgan für literarische Anzeigen. In der Verbreitung von keinem für das Offizierkorps bestimmten militärischen Fachblatt auch nur annähernd erreicht. Jeder zweite aktive Offizier der Armee ist Abonnent.

Statistik der zahlenden Abonnenten:

1904	3500
1905	5200
1906	7300
1907	9200
1908	11000

Das „Deutsche Offizierblatt“ hat sich in der reich entwickelten deutschen Militärliteratur eine ganz besondere Stellung zu erringen gewusst. Das beweist nicht nur die insbesondere für ein militärisches Fachblatt als ganz aussergewöhnlich hoch zu bezeichnende Auflage von 11.000 abonnierten Exemplaren im Offizierkorps — fast jeder zweite Offizier der Armee ist also Abonnent —, sondern mehr noch erhellt diese Tatsache aus der immer deutlicher in die Erscheinung tretenden persönlichen Fühlung von Leserkreis, Schriftleitung und Verlag. Jede aktuelle militärische Frage erfährt im „Deutschen Offizierblatt“ sachkundige Behandlung. So kann sich auch der beruflich stark in Anspruch genommene Offizier auf dem ganzen weiten Gebiet der militärischen Interessen mit wenig Zeitaufwand auf dem Laufenden erhalten und sich einen ständigen Überblick über alle Vorgänge und Bewegungen in seinem Berufsgebiet sichern. Nicht minder widmet das „D. O. Bl.“ den wirtschaftlichen Interessen des Offizierkorps seine Aufmerksamkeit; auch in dieser Hinsicht hat es schon manche, anscheinend nicht fruchtlos gebliebene Anregung gegeben.

Gerhard Stalling, Verlag, Oldenburg i. Gr.